

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Bauar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

8
UHR

Donnerstag den 5. März 1931

8
UHR

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. H. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Fleming
Hieronymus Gbeseber, Zucker-
bäcker . . . Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Brosig
Franz . . . Minna Better
Lini } seine Nichten . . . Gretl Madrag
Mali } . . . Viktoria Waischaf
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Hilde Schütz
Fürst Sascha Gogol, Bot-
schafterat . . . Ludwiga Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Artur Reichmann
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Lampelhirich“ . . . Karl Fuchs
Florian Dommayer, Wit . . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Dorusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
Pepi, Lehrbub bei Gbeseber . . . Ludwiga Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Molnauer
Fanni Wiesinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagentutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Mariischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streischowitsch) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kantsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny H. G., 13. Bezirk, Ringstraße 174—180
Schuhhauskattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, Betty Fischer u. Willy Thaller

Sonntag den 8. März, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**